

# GEMEINSAM GLAUBEN

Gemeindeblatt der Evangelischen Gemeinden **Bad Hall, Neukematen** und **Sierning**



**Jesus sagt:**

**„Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir,  
denn ich bin gütig und von Herzen demütig.**

**So werdet ihr Ruhe finden für eure Seele.**

**Denn das Joch, das ich auferlege,  
drückt nicht, und die Last,  
die ich zu tragen gebe, ist leicht.“**

**Mt. 11,29+30**

## DIE KRAFT DER DEMUT

**MANCHMAL SIND ES DIE KLEINEN MOMENTE IM  
LEBEN. WAS KLAUDIA, HEIDI UND GEORG ÜBER  
DEMUT DENKEN.**

**„GLEICHNISSE JESU - MEHR ALS NUR EINE  
GESCHICHTE“. DIE GEMEINDEFREIZEIT IN SCHLOSS  
KLAUS MIT ULI UND ALFRED LUKESCH  
VERSPRICHT SPANNENDE TAGE.**

## 04 **Biblische Betrachtung**



## 10 **Waldweihnacht**



---

### 03 **Vorwort des Kurators** Ernst Ohler

---

### 04 **Biblische Betrachtung** Philip Gröbe

---

### 06 **Zum Thema** Gerold Lehner

---

### 09 **aus der Gemeinde Bad Hall**

---

### 13 **Veranstaltungstipps** Impressum

---

### 14 **Gottesdienstplan** zum Herausnehmen

---

### 16 **aus der Gemeinde Neukematen**

---

### 18 **aus der Gemeinde Sierning**

---

### 22 **Kinder und Jugend** Konfi Wochenende

---

### 25 **Gemeindefreizeit** Schloss Klaus

---

### 26 **Lebensbewegungen**

# INHALT

# SIEHE, ICH MACHE ALLES NEU!

## LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER!

Die Jahreslosung für 2026 steht in der Offenbarung 21, 5: **SIEHE, ICH MACHE ALLES NEU!**

Was für eine Zusage wir hier für das nächste Jahr erhalten. Und diese Zusage kommt ja nicht von irgendjemandem. Um das ganze Ausmaß zu verstehen, müssen wir den ganzen Vers lesen:

**Und der auf dem Thron saß, sprach: Siehe, ich mache alles neu! Und er spricht: Schreibe, denn diese Worte sind wahrhaftig und gewiss.**

Was bedeutet das für uns? Gott ist der Handelnde, hier spricht Gott selbst – **der auf dem Thron sitzt**. Das zeigt: Er ist der Herrscher, der alles in der Hand hat, auch wenn unser Leben manchmal chaotisch wirkt.

**Ich mache alles neu:** Das ist eine Zusage, die Hoffnung schenkt. Gott erneuert nicht nur ein bisschen, sondern wirklich alles: unsere Welt, unser Herz, unsere Beziehungen. Egal, wie kaputt oder hoffnungslos etwas scheint – Gott kann es neu machen.

**Diese Worte sind wahrhaftig und gewiss:** Gott verspricht keine leeren Dinge. Seine Zusagen gelten, auch wenn wir sie noch nicht sehen.

Wir können darauf vertrauen, dass Gott auch heute noch bei uns ist. Er hat die Zügel fest in der Hand. Auch wenn wir vielleicht in einer Sackgasse

stecken – beruflich, privat oder geistlich, dieser Vers erinnert uns – Gott kann einen Neuanfang schenken.

Auch in unserer Gemeinde stehen wir vor einem Neuanfang. Unsere Pfarrstelle in Bad Hall fällt dem Einsparungsgedanken zum Opfer und so müssen wir einen neuen Weg gehen. Wir vertrauen da ganz unserem Herrn Jesus Christus und unserem Vater im Himmel.

Er lässt ganz gewiss seine Gemeinde nicht im Stich und wird uns helfen, den richtigen Weg einzuschlagen. Vielleicht richtet sich seine Hilfe nicht nach unseren Gedanken, aber wir sind zuversichtlich, dass dabei ein für die Gemeinde sinnvoller Weg herauskommt. Wir vertrauen darauf, dass Gott uns neue Perspektiven und die dafür nötige Kraft und Unterstützung schenken wird.

Wo wünschen Sie sich gerade, dass Gott etwas in Ihrem Leben „neu macht“? Vertrauen Sie sich Gott im Gebet an, er wird Sie führen und wird Ihnen helfen.

Lesen Sie einmal die Offenbarung 21



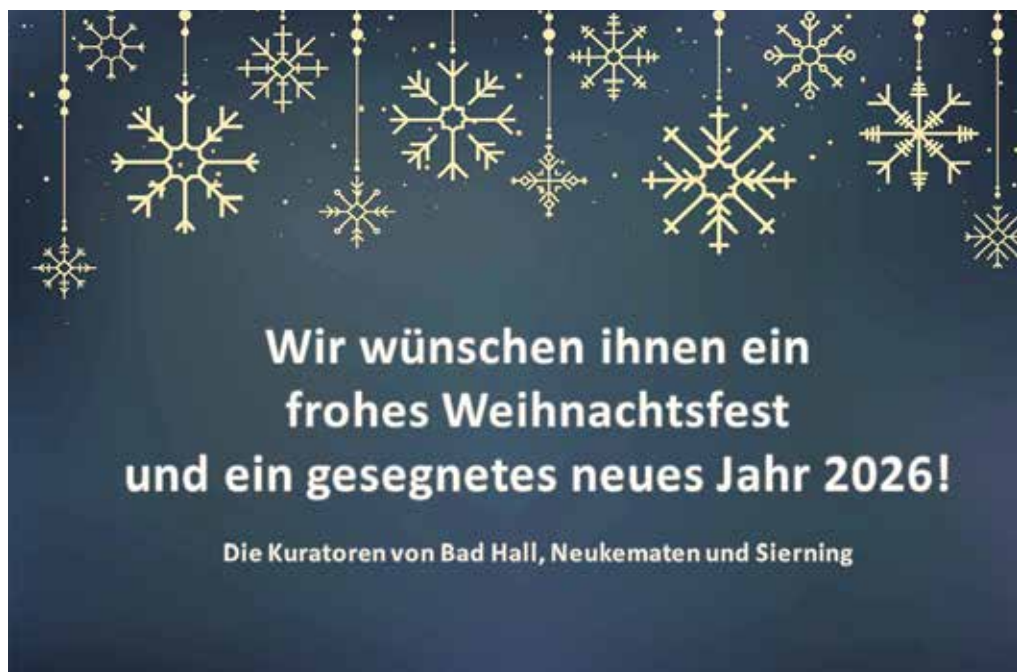
*Ernst Ohler*  
*Kurator*

ganz und lassen Sie sich von Gottes Zukunftshoffnung inspirieren.

Für die bevorstehende Advent- und Weihnachtszeit wünsche ich Ihnen besinnliche Stunden auf das Wesentliche, innere Einkehr und gute Gespräche. Vertrauen Sie darauf, dass Jesus Christus auch gerade für Sie geboren wurde, um Ihnen beizustehen und bei Ihnen zu sein.

Für das neue Jahr wünsche ich Ihnen allen Gottes reichen Segen und dass die Fülle seiner Zusagen Sie das ganze Jahr begleiten möge.

*Ihr Kurator Ernst Ohler*



# DEMUT UND NIEDRIGKEIT – WEG ZUR EINHEIT

*Liebe Gemeinde, in unserer hektischen Welt, in der Erfolg und Selbstvermarktung oft im Vordergrund stehen, wirkt das Wort „Demut“ wie ein Fremdkörper. Viele verbinden es mit Schwäche oder Unterdrückung. Doch in der Bibel erzählt Demut eine ganz andere Geschichte: Sie ist der Schlüssel zu wahrer Freiheit und Nähe zu Gott. Dieser Beitrag zeigt in Umrissen, was Demut bedeutet – von ihren Wurzeln in der Antike bis hin zu Jesus als unserem Vorbild. Er legt nahe, dass Demut kein Accessoire ist, sondern wesentlich zur Entstehung christlicher Gemeinschaft beiträgt.*

## **Die antike Sicht: Demut als Schwäche**

In der griechischen Kultur der Antike galt Demut als etwas Schlechtes. Sie wurde mit niedriger sozialer Stellung verbunden, vor allem mit Sklaven oder Bediensteten. Edle Menschen, so dachten die Griechen, besaßen von Geburt an Tugend und Stolz – das war nicht käuflich oder erlernbar. Selbst Philosophen, die die Gesellschaft kritisierten, änderten daran wenig. Eine edle Fürstin wie Andromache, die zur Sklavin wurde, sollte sich ihrer neuen „niedrigen“ Rolle unterwerfen. Demut bedeutete Unterwerfung, und das passte nicht zum Ideal des freien, stolzen Menschen.

## **Die biblische Wendung: Gott kehrt alles um**

Die Bibel dreht diese Sicht auf den Kopf. Hier ist Demut keine Schwäche, sondern die richtige Haltung vor Gott. Immer wieder lesen wir, wie Gott die Hochmütigen erniedrigt und die Niedrigen erhöht. Das geschieht in der Geschichte Israels: Gott demütigt sein Volk wegen seiner Sünden und seines Stolzes, um es zu reinigen. Er tut das auch mit den Feinden Israels und mit Einzelnen im Alltag.

Ein Höhepunkt findet sich beim Propheten Jesaja: „alle hoffärtigen Augen werden erniedrigt werden, und, die stolze Männer sind, werden sich beugen müssen; der Herr aber wird allein hoch sein an jenem Tage“ (Jesaja 2,11). Die Botschaft ist klar: Nur Gott ist erhaben! Demut ist die Antwort darauf – eine Haltung, durch die wir vor Gott richtig stehen.

Denken wir an Gideon aus dem Buch der Richter. Als Gott ihn beruft, Israel zu retten, antwortet er bescheiden: „Ach, mein Herr, womit soll ich Israel erretten? Siehe, mein Geschlecht ist das geringste in Manasse, und ich bin der Jüngste in meines Vaters Hause“ (Richter 6,15). Gott wählt oft die Kleinen und Geringen, wie es auch der Prophet Zefanja sagt: „Suchet den Herrn, alle ihr Elenden im Lande, die ihr seine Rechte haltet! Suchet Gerechtigkeit, suchet Demut! Vielleicht könnt ihr euch bergen am Tage des Zorns des Herrn“ (Zefanja 2,3)! Demut bedeutet, sich Gott zuzuwenden und sich nicht zu schämen, klein zu sein.

## **Der Knecht Gottes: Demut als Erlösung**

Jesaja weissagt vom leidenden Knecht Gottes, der misshandelt wird wie ein Schaf, das zur Schlachtbank

geführt wird (Jesaja 53,7). Er nimmt Niedrigkeit auf sich, gehorcht bis in den Tod – und gerade dadurch wird er erhöht. Diese Demut bringt Erlösung für alle. Hier liegt der Kern: Im Gegensatz zur griechischen Sicht, wo Demut Unterwerfung vor Menschen bedeutet, ist sie in der Bibel eine freie Entscheidung vor Gott. Der Mensch erkennt: Ich bin Geschöpf, Gott ist Schöpfer. Das macht Demut zu etwas Positivem, zu einer Stärke.

## **Der Täufer und Jesus: Demut in Aktion**

Johannes der Täufer bereitet den Weg für Jesus vor und zitiert Jesaja: „Bereitet den Weg des Herrn! Alle Täler sollen erhöht werden, alle Berge und Hügel erniedrigt“ (Jesaja 40,3-5; Lukas 3,4-6). Das ist Bildsprache für Gottes Handeln durch Jesus: Er kehrt Ungerechtigkeit um, macht Krummes gerade.

Jesus selbst lehrt es klar: „Wer sich selbst erhöht, der wird erniedrigt werden; und wer sich selbst erniedrigt, der wird erhöht werden“ (Matthäus 23,12; Lukas 14,11; 18,14). Das ist eine Zusage für die Zukunft – Gott handelt! Im Gleichnis vom Pharisäer und Zöllner (Lukas 18,9-14) sehen wir es lebendig: Der stolze Pharisäer be-



tet: „Gott, ich danke dir, dass ich nicht bin wie dieser Zöllner.“ Der demütige Zöllner hingegen: „Gott, sei mir Sünder gnädig!“ Wer kennt sich besser? Der Zöllner, der sich ganz auf Gottes Gnade verlässt. Demut ist Hingabe an Gottes Barmherzigkeit, nicht Selbstverkleinerung.

Besonders berührend ist Jesus' eigener Ruf: „Lernt von mir, denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig“ (Matthäus 11,29). Jesus, der Sohn Gottes, wählt freiwillig die Niedrigkeit. Er isst mit Sündern, hilft den Verachteten und wird Diener aller. Das ist keine Zwangspflicht, sondern freie Liebe. So wird er unser Vorbild.

### **Der Christus-Hymnus: Gottes Demut**

Im Philipperbrief heißt es: „Seid so gesinnt, wie es Christus Jesus war: Er, der in göttlicher Gestalt war, hielt es nicht für einen Raub, Gott gleich zu sein, sondern entäußerte sich selbst und nahm Knechtsgestalt an ... Er erniedrigte sich selbst und ward gehorsam bis zum Tode, ja zum Tode am Kreuz“ (Philipper 2,5-8). Gott selbst wird demütig in Jesus! Darum wird er erhöht (Verse 9-11). Das fordert uns auf: Ordnet euch einander unter, wie Christus es tat.

### **Demut heute: Raum für Einheit**

In unserer Gemeinde bedeutet Demut, auf die Durchsetzung des eigenen Willens zu verzichten. So entsteht Raum für andere – und für Gott. „Denn du hilfst dem elenden Volk, aber stolze Augen erniedrigst du“

(Psalm 18,28 LUT). Demut schafft Einheit: Sie lässt uns die Niedrigen ehren und uns nicht über andere erheben.

Echtes Christsein führt zu Gemeinschaft und zur Erbauung der christlichen Gemeinde. Demut ist keine Sackgasse, wie die Griechen meinten.

Sie ist der Weg zu Gott. Sie ist der Weg nach oben. Sie befreit uns vom Druck, perfekt zu sein, und öffnet uns für Gottes Gnade.

*Pfarramtskandidat Philip Gröbe*



# DEMUT

## EINE WUNDERSAME TUGEND

### I. Demut ist eine Tugend, die nicht hoch im Kurs steht.

Zu leicht verwechselt man Demut mit Unterwürfigkeit bis hin zum Kriechertum. Aber wer demütig zu sein vermag, ist in Wahrheit stark. Nur starke Menschen vermögen auch demütig zu sein. Aber die Stärke dieser Menschen beruht nicht auf dem, wie sie sich selbst sehen, sondern wie sie von Gott gesehen werden. Weil sie wissen wie Gott sie ansieht, wie wert sie in seinen Augen geachtet sind, sind sie fähig, sich zu bücken ohne dabei ihre Würde zu verlieren.

Demut ist also eine Tugend der Stärke, deren Quelle und Ursprung aber gerade nicht in mir und meiner Person liegt. Lassen Sie mich diesen Sachverhalt nach einigen Richtungen hin entfalten.

### II. Das Gegenteil von Demut ist der Stolz

Stolz, das ist die Einbildung, dass das, was ich bin und was ich erreicht habe, in erster Linie meine Leistung sei. Dem möchte ich ein Zitat entgegenstellen. Es stammt von Paulus, und ist eine Frage, die er den Korinthern stellt:

„Was hast du, das du nicht empfangen hast? Wenn du es aber empfangen hast, was rühmst du dich, als hättest du es nicht empfangen?“

Mit diesem Wort rückt er denen den Kopf zurecht, denen ihr Ruhm und ihre vermeintlichen Fähigkeiten ein wenig zu Kopfe gestiegen waren. Und es ist ein wichtiger Satz für mich, wenn ich auf mein Leben schaue:

Was habe ich, das ich nicht empfangen habe? Das Leben durch meine Eltern, ihre Zuwendung in Krankheit, in den schwierigen Tagen der Schule.

Den Glauben durch Sr. Hildegard, Ernst Thaler, Peter Wiegand, Andreas Meissner, Claus Frieze und viele andere. Die Liebe durch meine Frau und unsere Kinder. Das Vertrauen meiner Kirche, der es nicht leicht gefallen ist, mich mit 35 Jahren zum Rektor des Predigerseminars zu ernennen.

Das Zutrauen meines Doktorvaters Kurt Niederwimmer, der mit großer Geduld dafür gesorgt hat, dass mein akademischer Weg nicht bloß mit dem Titel des Doktors an ein Ziel gekommen ist, sondern der mir den Eros der wissenschaftlichen Arbeit vermittelt hat. Den Ruf in dieses Amt durch Menschen in dieser Diözese.

Was habe ich, das ich nicht empfangen hätte? Mit großer Dankbarkeit sage ich zu meinem Gott: Alles habe ich empfangen und alles ist Gnade.

### III. Das zu bekennen macht mich nicht klein.

Es macht mich groß. Aber diese Größe ist eine, die in der Gemeinschaft der Vielen steht, der „Wolke der Zeugen“, aus ihr erwachsen ist und nicht ohne sie oder gar gegen sie denkbar ist.

Demut und Dankbarkeit sind aufs engste miteinander verbunden. Es gibt keine Demut ohne Dankbarkeit. Und die Dankbarkeit macht demütig.

Denn sie anerkennt, was ich alles empfangen habe. Sie anerkennt, dass ich in ständiger Wechselwirkung, in einem Nehmen und Geben von und

mit anderen lebe. Und damit stellt sie mich zugleich in eine Verantwortung diese Gaben nicht für mich zu behalten sondern selbst zu einem Gebenden zu werden.

### IV. Demut ist Mut zum Dienen

Auch wenn diese sprachliche Ableitung nicht ganz richtig ist, trifft sie inhaltlich und bringt die Sache auf den Punkt. Denn Demut hat nichts mit Schwäche zu tun. Sie besteht in der Freiheit, dienen zu können. Martin Luther hat das einmal auf seine unnachahmliche Art und Weise ausgedrückt, indem er die (damaligen) Rollenbilder durcheinander bringt:

*„Nun siehe zu, wenn die kluge Hure, die natürliche Vernunft (welcher die Heyden gefolget sind, da sie am klügsten seyn wollten), das eheliche Leben ansiehet, so rümpft sie die Nase, und spricht: Ach sollte ich das Kind wiegen, die Windeln waschen, Bette machen, Gestank riechen, die Nacht wachen, seines Schreiens warten, sein Grind und Blattern heilen; darnach die Frau pflegen, sie ernähren und arbeiten; hie sorgen, da sorgen, hie thun, da thun, das leiden und dies leiden, und was mehr Unlust und Mühe der Ehestand lehret: ey, sollte ich so gefangen seyn? O du elender, armer Mann, hast du ein Weib genommen? Pfuy, pfuy des Jammers und der Unlust!“*

*Es ist besser frei bleiben, und ohne Sorge ein ruhig Leben geführt; ich will ein Pfaffe oder Nonne werden, meine Kinder auch dazu halten.*

*Was saget aber der christliche Glaube hiezu? Er thut seine Augen auf, und siehet alle diese geringen, unlustigen,*

verachteten Werke im Geiste an, und wird gewahr, daß sie alle mit göttlichem Wohlgefallen, als mit dem köstlichen Gold und Edelsteine gezieret sind, und spricht:

Ach Gott, weil ich gewiß bin, daß du mich einen Mann geschaffen, und von meinem Leibe das Kind gezeuget hast; so weiß ich auch gewiß, daß dirs aufs allerbeste gefället, und bekenne dir, daß ich nicht würdig bin, daß ich

das Kindlein wiegen solle, noch seine Windeln waschen, noch sein oder seiner Mutter warten. wie bin ich in die Würdigkeit ohne Verdienst kommen, daß ich deiner Creatur und deinem liebsten Willen zu dienen gewiß worden bin?

Ach wie gerne will ich solches tun, und wenns noch geringer und verachtet wäre. Nun soll mich weder Frost noch Hitze, weder Mühe noch Arbeit ver-

driessen, weil ich gewiß bin, daß dirs also wohlgefället.“

Die Demut ist also eine fröhliche Tugend. Das ist die Krönung des Ganzen.

Dr. Gerold Lehner

„In **Demut** schätze einer  
den andern höher ein  
als sich selbst.“

Philipper 2,3



## DEMUT MACHT PLATZ

*Kennen Sie das auch? Seltene Begegnungen mit Menschen, die aufrichtig freundlich sind, Wertschätzung signalisieren, die einfach wirklich zuhören, die Anteil nehmen, nichts besser wissen, die nicht klagen, die sich selbst zurücknehmen und dabei vermutlich auch noch in sich selbst ruhen und mit ihrem Leben zufrieden sind.*

Sie hinterlassen bei dem Gesprächspartner oft Erstaunen.

Ist das echt? Kann man wirklich so sein? Sind wir selbst doch oft nicht fähig, unsere schlechte Laune zu verbergen und unsere Ungeduld gegenüber unseren Mitmenschen zu zähmen.

Wir kreisen meist hauptsächlich um uns selbst und unsere Befindlichkeiten. Dankbarkeit und Genügsamkeit fallen uns oft schwer.

### Ist es Demut, die uns fehlt?

Fragen wir Gott im Gebet, was er sich von uns wünschen würde. Wenn wir manchmal innehalten und unser tägliches Verhalten reflektieren, könnte er uns so antworten:

„... lernst von mir, denn ich bin gütig und von Herzen demütig. So werdet ihr Ruhe finden für eure Seele.“ Matthäus 11,29

Wir können von ihm lernen, dass wir loslassen dürfen. Wir dürfen auf-

hören, um uns selbst zu kreisen. Wir müssen nicht besser sein als die anderen, nicht glänzen, nicht gewinnen, denn wir sind längst gehalten. Wir sind nicht allein. Die Freiheit der Demut macht den Blick wieder weit. Sie macht das Herz wieder weich. Und sie macht Platz – für den anderen. Für das Leben. Für Gott.

(nach Johannes Hartl in GRANDIOS Nr. 9/2025, S.12)

Isabel Höglinger

# WAS BEDEUTET FÜR MICH **DEMUT**?



*Kludia*

**In unserer heutigen Welt, die von Ehrgeiz und Selbstbehauptung geprägt ist, scheint Demut oft ein übersehenes und unterschätztes Konzept zu sein.**

Doch die Bedeutung von Demut kann uns helfen, eine tiefere Einsicht in unsere eigene Bescheidenheit zu erlangen und dadurch zu persönlichem Wachstum und Erfolg zu gelangen.

Demut ist eine Art von innerer Stärke und Bescheidenheit. Es ist die Fähigkeit, seine eigenen Erfolge und Talente anzuerkennen, ohne dabei arrogant oder überheblich zu sein. Demut geht Hand in Hand mit Respekt, Mitgefühl und Dankbarkeit. Es ermöglicht uns, anderen zuzuhören und von ihnen zu lernen, anstatt uns nur auf uns selbst zu konzentrieren.

Für mich persönlich bedeutet Demut aber besonders, mich in die Arme Gottes werfen zu dürfen. Wie oft wollte ich schon tapfer sein und bin trotzdem mutlos geworden. Oder ich wollte es einfach mit meiner eigenen Kraft schaffen, die doch niemals allein ausreichen würde. Da ich in meinem Leben immer schon stark sein musste und niemanden hatte, auf den ich mich auch verlassen konnte, war es gar nicht so einfach für mich zu Gott zu flüchten und ihm 100% zu

vertrauen. Aber mein Vater im Himmel hat nicht lockergelassen und mir mit viel Geduld gelernt, dass es auch Stolz ist, wenn man alles allein schaffen möchte.

Nun weiß ich, dass ich sein Kind bin und auch bleibe. Ich darf mich in seine starken Arme fallen lassen und seine ewige Liebe für mich in Anspruch nehmen. Wenn wir beten, dann bekommen wir auch heute noch die gleiche Antwort wie Hiskia bekam: „Ich habe deine Gebete gehört, ich habe deine Tränen gesehen.“ (Jesaja 38,5)

Wenn wir demütig zu Gott kommen und unsere Not im Gebet zu ihm bringen, dann wird er uns mit seinem Wort trösten und die nötige Kraft für jeden einzelnen Tag schenken, damit wir unser Ziel erreichen.



*Georg*

**Für mich ist DEMUT: In der Einsicht in die Notwendigkeit und im Willen zum Hinnehmen der Gegebenheiten begründete Ergebnisse.**

Als Physiotherapeut auf einer Onkologie-Station betreute ich einen 25- bis 30-jährigen Patienten über einen längeren Zeitraum. Er wusste um die ungünstige Prognose seiner Erkrankung. Trotz teilweiser extrem

schmerzhafter Untersuchungen hörte ich nie Klagen von ihm. Auf einer Trainingsrunde um die Station erblickte er Fliesenleger bei Reparaturarbeiten, und meinte, er würde ja so gerne alles tun, um selbst wieder in seinem Beruf arbeiten zu können, nehme sein „Jetzt“ aber an.

Für mich als Herzpatient ist er ein großes Vorbild, meine im Lauf der Zeit enger werdenden Grenzen annehmen zu lernen.



*Heidi*

**Es ist ein warmer Sommerabend.**

Der Betrieb hat zu einem Grillfest im Garten geladen. Die MitarbeiterInnen der verschiedenen Abteilungen stehen oder sitzen zusammen, lachen und unterhalten sich. Es gibt auch eine Cocktailbar. Der Leiter des Betriebes steht hinter der Bar, nimmt die Wünsche entgegen und mixt leckere Drinks mit und ohne Alkohol. Er macht das richtig gut! Jeder Cocktail mit einem freundlichen Lächeln serviert.

Demut fällt manchmal gar nicht auf, aber sie trägt eine wunderbare Botschaft der Wertschätzung. Mein größtes Vorbild in Sachen Demut ist Jesus, der den Himmel verlassen hat, um uns zu dienen.



# GEMEINDE **BAD HALL**



---

## Projektpfarrerin

Kathrin Hagmüller  
Tel.: 0699 / 188 77 466  
[pfarramt@evang-badhall.at](mailto:pfarramt@evang-badhall.at)

---

## Kurator

Ernst Ohler  
Tel.: 0699 188 188 12  
Sprechzeiten: Nach Vereinbarung  
[ohlerernst@gmail.com](mailto:ohlerernst@gmail.com)

---

## Sekretariat & Kirchenbeitragsstelle

Klaudia Kindslehner  
Bürozeiten:  
Donnerstag 15:30 - 18:30 Uhr  
Tel.: 0699 188 77 414  
[PG.Bad\\_Hall@evang.at](mailto:PG.Bad_Hall@evang.at)

---

---

## Feierabend-Gottesdienst

3. Samstag im Monat // 18:00 Uhr  
Lukaskirche  
Christian Wolbring 0676 / 8868 0511

---

## Jungschar

Samstag // 14 - 16 Uhr Neukematen  
Neukemater Jungscharteam

---

## Männerkreis

1. und 3. Montag im Monat, 19 Uhr  
David Nitsche, 0676 / 8879 74201

---

## Hausabendmahl

Kurator und Lektor Ernst Ohler  
0699188 188 12

---

## Spenden

*Volksbank Bad Hall*  
AT91 4318 0304 4708 0000

---



---

## Kirchenkaffee

2. Sonntag im Monat anschließend  
an den Gottesdienst  
Gemeindesaal Lukaskirche  
Christine Poschinger 0664 / 2611 292,  
Sigrid Biege 0699 / 1716 0016

---

## WOHNUNG ZU VERMIETEN

- 54 m<sup>2</sup>
- 2 Zimmer, Küche und Bad
- Kellerabteil
- Gartenbenützung
- Miete € 450,00 + ca. € 200,00 Betriebskosten
- Kauton = 3x Monatsmiete (= € 1 350,00)

**ab sofort beziehbar**

### KONTAKT:

Bei Interesse melden Sie sich bitte per:  
E-Mail: [PG.Bad\\_Hall@evang.at](mailto:PG.Bad_Hall@evang.at)  
Telefon: 0699 188 77 414



## WEIHNACHTEN OHNE DICH

Weihnachten ist die Zeit der Liebe, Zeit der Freude, Zeit der Familie. Für jene, die einen geliebten Menschen verloren haben – durch Tod, eine Trennung oder andere Umstände – ist es aber oft eine besonders schwere und emotionale Zeit. Für diese gibt es heuer vor Weihnachten wieder ein besonderes Angebot.

Am **Samstag, dem 20. Dezember 2025, findet von 16:30 bis 18:30 Uhr in der Stadtpfarrkirche Bad Hall** ein spezieller Abend für Trauernde und Hoffende statt. **„Weihnachten ohne dich“** ist ein Angebot für alle, die heuer zu Weihnachten

jemanden (oder etwas) vermissen. Zeit, der Verbindung zum geliebten Menschen nachzuspüren. Zeit, die eigene Trauer zuzulassen. Zeit, der Hoffnung Raum zu geben. Zeit, sich so auf Weihnachten vorzubereiten.

Die stimmungsvolle, mit Kerzen erleuchtete Stadtpfarrkirche lädt ein zum Verweilen und sich Einlassen. Nach einer kurzen Andacht um 16:30 Uhr sind einzelne Stationen frei zugänglich. Für das leibliche Wohl wird mit Tee und Keksen gesorgt.

Dieses Angebot ist auch für Kinder und Jugendliche geeignet. Organisiert wird es von Menschen aus den röm.



kath. Pfarrgemeinden Adlwang, Bad Hall, Pfarrkirchen und Rohr sowie aus der evang. Gemeinde Bad Hall. Es richtet sich an Trauernde und Hoffende jeglichen religiösen und weltanschaulichen Hintergrunds.

## WALDWEIHNACHT

*Wir wandern mit Laternen zur Waldkrippe*

Alle sind eingeladen, wenn wir wieder in die Waldandacht ziehen. Kinder können ihre Figuren mitbringen und damit die Krippe bevölkern. **BITTE** warm anziehen, gutes Schuhwerk und Laternen mitbringen.

**Termin:** SAMSTAG, 13. Dezember 2025 – 16:00 Uhr  
**Treffpunkt:** Evangelische Kirche Bad Hall, Römerstraße 18  
**Gestaltung:** Pfarrerin Kathrin Hagmüller  
**Musikalische Gestaltung:** Unsere Band „NA SOWIESO“

**Abschließend laden wir zu Punsch und Keksen in den evangelischen Gemeindesaal ein.**



## KIRCHE FÜR DICH

*Unter diesem Titel starten wir eine neue Gottesdienstreihe.*

Anstelle des Abendgottesdienstes am ersten Samstag steht der Gottesdienst **„KIRCHE FÜR DICH“** immer **am ersten Sonntag im Monat** für Sie zum Besuch bereit.

Mit neuem Format, vielen Bibelstellen, viel Musik und Ihrer Mitwirkung wird sich dieser Sonntag für alle, die dabei sind, lohnen.

**Wir starten am Sonntag, dem 4. Jänner 2026 und wir freuen uns auf Ihr Kommen.**

# IST DAS KIRCHE ODER KANN DAS WEG?

*Im alten Griechenland gab es einen Wettkampf, einen Fackellauf.*

*Jeder und jede startete mit brennender Fackel. Gewinner war nicht, wer als erster über die Ziellinie lief. Das Ziel war, dass jeder mit brennender Fackel die Ziellinie erreichte.*

## **Ich brauche auch diese Fackellauf-Gemeinschaft:**

Menschen,

- » die mir helfen, dass ich mir und dem, was mir wichtig ist, treu bleibe,
- » die in Zeiten, wo meine Energie zu Ende ist, da sind und mir unter die Arme greifen,
- » und die ich trage, wenn sie nicht mehr können.

## **In einer persönlichen Krise hat mich gerettet,**

- » dass mir eine Freundin jede Woche eine Karte geschickt hat,
- » ein kleiner ermutigender Gedanke, ein „Ich denk an dich“,
- » etwas zum Lachen.

Ich brauche die, die für mich mitglauben, wenn ich nicht mehr glauben kann. Das, was an Kirche nicht so ist, das kann gerne weg. Ich brauche den Ort, wo wir gemeinsam ganz bewusst die Gegenwart Gottes suchen. Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind..., das gilt überall.

## **Aber in der Kirche sprechen wir das bewusst aus und geben ihm Raum. Dem,**

- » der unsere Angst nimmt,
- » der Gebrochene aufrichtet und uns über Grenzen hinweg verbindet,
- » der frei macht und Kreativität freisetzt.

Für eine junge Frau ist das der Jugendkreis. „Wir erzählen uns gegenseitig von der Liebe Gottes und

versuchen, den schmalen Weg nicht alleine zu gehen. Ich brauche diese anderen Christen, um mir ein Beispiel an ihnen zu nehmen und von ihnen zu lernen. Ich liebe, dass es in dieser Gemeinschaft nicht darum geht, wer am schönsten spielt oder wer am schlechtesten singt, sondern dass es allein darum geht, vor den Herrn zu treten und ihm zu begegnen – und das gemeinsam. Er ist der Grund, warum ich so gerne hier bin – weil ich auf Menschen treffe, deren Herzen er auch bewegt.“ Das, was an Kirche nicht so ist, das kann gerne weg.

Ich brauche die Weggemeinschaft von Menschen, die auf der gleichen Suche sind. Auf der Suche danach, wie Leben geht. Auf der Suche danach, wie Gottes Ideen gelebt werden können.

Es tut mir gut, wenn ich z.B. erlebe, wie andere mit ihrem Geld umgehen. Dass einer jemand anderem, der es gerade dringender braucht, eine nicht kleine Summe borgt und dabei auf viele Euros Zinsgewinn verzichtet. Oder dass eine ihren „Zehnten“ (also 10% des Einkommens) gibt, weil sie ihr Geld als etwas sieht, das sie mit offenen Händen bekommen hat und das sie mit offenen Händen weitergibt um anderen zu helfen, um Gottes Gemeinde zu unterstützen, um mitzuwirken, dass Gott groß wird in dieser Welt.

Ich brauche diese Weggemeinschaft von Menschen, die fragen, wie Leben geht, von Sonntag bis Montag bis Dienstag bis wieder Sonntag. Im Alltag, in der Familie, in meinem poli-

tischen Handeln. Das, was an Kirche nicht so ist, das kann gerne weg.

## **Eine häufige Frage in Bad Hall lautet:**

**„Wie geht es weiter, wenn wir keinen Pfarrer mehr haben?“**

## **Vielleicht so:**

Menschen kommen zusammen und feiern Gott. Sie richten sich an ihm neu aus. Sie teilen ihre Hoffnung, ihre Herausforderungen, ihr Leben. Sie erfahren Wegweisung in Gottes Wort und Hilfe durch die Weggemeinschaft. Sie erleben sich gesendet hinein in ihr Umfeld, sie machen manchmal durch ganz kleine und manchmal durch große Dinge Gottes Liebe für andere spürbar.

**Das ist Kirche, und nein, das kann nicht weg.**

*PfarrerIn. Kathrin Hagmüller*

## BUCHTIPP



NICOLA VOLLKOMMER

### LEA - WIE GOTTES ERWÄHLUNG DEM LEBEN BEDEUTUNG GIBT

Lea musste als eine Frau leben, die nicht so schön war wie ihre Schwester und die von ihrem Mann nicht geliebt wurde – und sie landete trotzdem ganz zentral im Heilsplan Gottes!

Nicola Vollkommer wirft einen tiefen Blick in die Bibel auf eine Frau des Alten Testaments, die eine Nebenfigur zu sein schien – aber Gott hat gerade sie erwählt, um Geschichte mit ihr zu schreiben. Was bedeutet das wohl für unser eigenes Leben?

Ein Buch voller wunderbarer Erkenntnisse über Gottes Heilsplan, die uns zum Staunen bringen.

*CBZ Wels*



ÖFFENTLICHE CHRISTLICHE  
BIBLIOTHEK NEUKEMATEN

### ÖFFNUNGSZEITEN:

**SAMSTAG: 16 - 17:30 UHR**

**SONNTAG: 09 - 11:30 UHR**

## EINE NEU AUSGEBILDETE BIBLIOTHEKARIN IM TEAM.

Lisa Walter hat die Ausbildung für ehrenamtliche und nebenberufliche Bibliothekarinnen und Bibliothekare Öffentlicher Büchereien beim BVÖ erfolgreich absolviert. Es war für sie eine große Herausforderung, zeitlich und inhaltlich. Mit so viel Theorie konfrontiert zu werden war eine Herausforderung für die Praktikerin. Sie musste sich jetzt mit Statistiken, Buchrezensionen und -präsentationen,

Literaturgeschichte und vielem mehr befassen. Die größte Hürde war sicherlich die zu schreibende Projektarbeit, „Unser Weg zur Qualitätsbestätigung“. Aber unsere Lisa hat alles mit Bravour gemeistert.

Super, dass du das alles auf dich genommen hast! Wir gratulieren dir von Herzen und freuen uns mit dir.

*Dein Biblioteam*



# REGELMÄSSIGE TERMINE

<b>Bibel aktuell</b>	Dienstag 19:00 Uhr - 09.12. 20.01. 17.02.	Bad Hall
<b>Gebetstreffen</b>	Dienstag 18:30 Uhr - 30.12. 27.01. 24.02	Neukematen
<b>Missionsgebetskreis</b>	Mittwoch 14:30 Uhr - 17.01. 21.01. 18.02.	Neukematen
<b>Rosengarten</b>	Donnerstag 9:00 Uhr - 11.12. 15.01. 12.02.	Neukematen

# EINZELNE TERMINE

13.12.2025	16 Uhr	Waldweihnacht in Bad Hall
14.12.2025	17 Uhr	Adventkonzert Chor Aufwind Neukematen
14.12.2025	8-11 & 15-17 Uhr	Büchertisch in Neukematen
14.12.2025		Bratwurstelssonntag Sierning
20.12.2025	16:30 Uhr	Weihnachten ohne dich in Bad Hall
<hr/>		
18.01.2026	09:30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst Sierning i.d. kath. Kirche
21.01.2026	19 Uhr	Ökumenischer Gebetsabend Sierning
23. - 25.01.2026		Gemeindefreizeit Schloss Klaus
05.02.2026	14:30 Uhr	Seniorennachmittag in Neukematen
07.02.2026	19 Uhr	Evangelischer Ball in Linz
30.03. - 02.04.2026		Kinderbibelwoche -
		Infos folgen auf <a href="http://www.neukematen.at">www.neukematen.at</a>

Aktuelle Termine von Neukematen werden per E-Mail und WhatsApp bekanntgegeben.  
Termine und Gottesdienste auch unter [www.neukematen.at](http://www.neukematen.at)



**Karten erhältlich**  
in der Evang. Pfarrgemeinde  
A.B. Linz-Innere Stadt  
059 1517 421 00  
oder [ball@linz-evang.at](mailto:ball@linz-evang.at)

© Bild: pixabay




















## IMPRESSUM










**Medieninhaber,  
Herausgeber und Redaktion:**  
Ev. Gemeinde A.B. Bad Hall-Kremsmünster,  
Ev. Pfarrgemeinde A.B. Neukematen,  
Ev. Tochtergemeinde A.B. Sierning  
4533 Piberbach  
Brandstatt 46  
Telefon: 07228 / 8140  
eMail: [evang.pfarramt@neukematen.at](mailto:evang.pfarramt@neukematen.at)  
  
**Beiträge per Mail an:**  
[evang.pfarramt@neukematen.at](mailto:evang.pfarramt@neukematen.at)

**Inhaltliche Linie:** Information für  
Gemeindemitglieder und Interessierte &  
Stärkung im christlichen Glauben  
**Satz&Layout:**  
Katrin Huemer, Schiedlberg,  
[www.huemer-grafikdesign.at](http://www.huemer-grafikdesign.at)  
**Druck:**  
Salzkammergut-Druck Mittermüller, Rohr  
**Bank:** Raika Sierning  
AT19 3456 0000 0208 2626  
Druckkostenspende

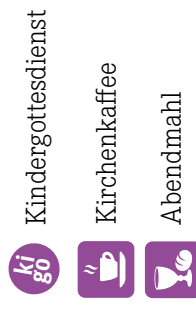
**Information über Datenverarbeitung**  
Wir weisen darauf hin, dass wir als Teil der Evangelischen Kirche A. u. H.B. Österreich personenbezogene Daten zum Zweck der Verwaltung gemäß den Richtlinien der Datenschutzverordnung und den betreffenden kirchlichen Gesetzen und Regelungen speichern und verarbeiten.  
Zum Zweck der besseren Lesbarkeit verzichten wir auf gegenderte Schreibweise.  
Alle Fotos sind private Aufnahmen, außer sie sind extra gekennzeichnet.

# GOTTESDIENSTPLAN

Datum	Bad Hall	Kremsmünster	Neukematen	Sierning
<b>30.11.</b> <i>1. Advent</i>	<b>10:00 Uhr</b> Lektor Ernst Ohler Renate Klösler Stehkaffee 	<b>8:30 Uhr</b> Lektor Ernst Ohler Renate Klösle 	<b>9:00 Uhr</b> Lektoren Rosemarie und Karl Kasberger  	<b>9:45 Uhr</b> Lektor Gerald Gubesch
<b>07.12.</b> <i>2. Advent</i>	Claudia Brandstätter Stehkaffee	Claudia Brandstätter	Pfr. em. Andreas Meißner 	Lekt. Heinz-Peter Defner + Tabea Spachinger „Konfi 2 Einführungsgottesdienst“ 
<b>13.12. 16:00</b> <b>14.12.</b> <i>3. Advent</i>	Waldweihnacht Pfr. Hagmüller + Team 		Lektn. Gerti Klug <b>17.00 Uhr</b> Adventkonzert 	Pfr. em. Andreas Meißner <b>17.30 Uhr Oase</b> Pfrin. Veronika Obermeir-Siegrist
<b>21.12.</b> <i>4. Advent</i>	Lektor Ernst Ohler Stehkaffee 	Lektor Ernst Ohler 	Lekt. Rainer Oberleitner <b>17:00 Uhr</b> Kinderweihnacht	Lektor Kurt Gewessler 
<b>24.12.</b> <i>Heiligabend</i>	<b>16.30 Uhr</b> Pfr. Kathrin Hagmüller + Team Krippenspiel 		<b>22.00 Uhr</b> Pfr. em. Andreas Meißner	<b>15.00 Uhr</b> PAK Philip Gröbe <b>17.00 Uhr</b> Lekt. Gerti Klug
<b>25.12.</b> <i>Christfest.</i>	Lektor Christian Wolbring	Lektor Christian Wolbring	PAK Philip Gröbe 	Pfr. em. Andreas Meißner 
<b>28.12.</b> <i>1. So. n Weihnachten</i>	Lektor Ernst Ohler Stehkaffee 		Lek. Heinz-Peter Defner 	
<b>31.12.</b> <i>Altjahresabend</i>			<b>15.00 Uhr</b> Presbyterium  	<b>17.00 Uhr</b> PAK Philip Gröbe 
<b>01.01.</b> <i>Neujahr</i>			PAK Philip Gröbe	

<b>04.01.</b>	GD NEU Pfr. Kathrin Hagmüller		PAK Philip Gröbe	 Pfr. i.R. Friedrich Rössler
<b>11.01.</b> <i>1. So. n. Epiphantias</i>	Pfr. Kathrin Hagmüller	Pfrn. Kathrin Hagmüller	Lek. Rudi Mayrhofer Sing & Praise Jugendgottesdienst	PAK Philip Gröbe
<b>18.01.</b> <i>2. So. n. Epiphantias</i>	FAG Pfr. Thomas Kutsam		 Pfr. em. Andreas Meißner	Ökum. Gottesdienst PAK Philip Gröbe
<b>25.01.</b> <i>letzter. So. n. Epiphantias</i>	 Renate Klösler Pfr. Kathrin Hagmüller Stehkaffee	 Renate Klösler Pfr. Kathrin Hagmüller	Lektn. Michaela Mayrhofer	Pfr. em. Andreas Meißner
<b>01.02.</b> <i>Septuagesimä</i>	GD NEU Klaudia Kindslehner		PAK Philip Gröbe	 Lektor Kurt Gewessler
<b>08.02.</b> <i>Sexagesimä</i>	Tabea Spachinger Konfi 2 Gottesdienst	Pfr. Kathrin Hagmüller	Lektn. Claudia Brandstätter	<b>9.45 Uhr</b> PAK Philip Gröbe
<b>15.02.</b> <i>Estomihi</i>	FAG Dietmar Brandl		 Lektn. Rosemarie Kasberger	Pfr. em. Andreas Meißner
<b>22.02.</b> <i>Invocavit</i>	 Lektor Ernst Ohler Stehkaffee	 Lektor Ernst Ohler	Pfr. em. Andreas Meißner	Lektor Heinz-Peter Defner
<b>01.03.</b> <i>Reminiszenz</i>	GD NEU David Nitsche		Lekt. Rainer Oberleitner	 Lektorin Gerti Klug

Fahrgemeinschaft nach Neukematen – Wer eine Mitfahrgelegenheit zum Gottesdienst in Neukematen braucht, meldet sich bitte im Pfarrbüro: Tel. 07228/8140



# GEMEINDE NEUKEMATEN

## **Pfarramtskandidat**

PAK Philip Gröbe, MTh  
philip@neukematen.at  
0660 5157655

## **Pfarrkanzlei Kirchenbeitrag**

Elisabeth Walter-Edelbauer  
Montag, Dienstag, Donnerstag  
und Freitag von 08:30 – 11:30 Uhr  
Tel. 07228 / 8140  
[evang.pfarramt@neukematen.at](mailto:evang.pfarramt@neukematen.at)  
[www.neukematen.at](http://www.neukematen.at)

## **Kuratorin**

Susanne Hoffelner  
Tel.: 0664 / 867 8243

## **Bibliothek**

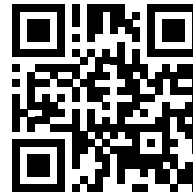
Tel.: 07228 / 8140-15  
[bibliothek@neukematen.at](mailto:bibliothek@neukematen.at)  
Öffnungszeiten:  
Samstag 16:00 – 17:30 Uhr  
Sonntag 09:00 – 11:30 Uhr

## **Konfirmandenarbeit**

PAK Philip Gröbe, MTh  
[philip@neukematen.at](mailto:philip@neukematen.at)

## **Kontoverbindung**

Sparkasse Neuhofen  
AT91 2032 6000 0001 5008  
Jugendmitarbeiterkonto:  
AT73 3421 4002 0004 0014



[www.neukematen.at](http://www.neukematen.at)



## **HERZLICHE EINLADUNG ZUM SENIORENNACHMITTAG**

**am Donnerstag, dem 05. Februar 2026 um 14:30 Uhr  
im Foyer der evangelischen Kirche in Neukematen.**

Das Seniorenteam lädt auf ein gemütliches Beisammensein  
mit kurzer Andacht, musikalischer Umrahmung, Kaffee und Kuchen ein.

Wer eine Fahrgelegenheit braucht, melde sich bitte  
bei Hermann Hoffelner (0676/7059010)  
oder Franz Brandstätter (07228/6110)

***Wir freuen uns auf euer zahlreiches Kommen!***



*Eine Delegation von  
Neukematen bei der  
**Eröffnungsfeier der  
„Via Rosina“**  
am **18.10.2025** in Baichberg  
(Sonntagberg)*



# AUS UNSERER GEMEINDE

*Voll Dankbarkeit und Demut schauen wir auf den Herbst zurück:*

Erbauliche Gottesdienste und Veranstaltungen durften wir in unserer Gemeinde erleben.

Jungschar, Jugend und eine große Konfi-Gruppe sind voller Elan wieder in die Treffen gestartet.

Auf unserem **Friedhof** sind, mit viel ehrenamtlichen Engagement, 14 neue **Urnengräber** an der hinteren Mauer fertig gestellt worden. Herzlichen



Dank an alle fleißigen Helfer, die sich dabei eingebracht haben. Dank der zahlreichen Spenden konnten diese auch schon bezahlt werden.

Am **Gallusmarkt in Kremsmünster** durfte die Gemeinde Neukematen wieder mit frischen Bauernkräpfen vertreten sein. Die vielen Helfer und die gute Organisation von Lisa Walter sorgten für ein gelungenes und schönes Arbeiten. Das perfekte Wetter und die vielen Besucher bescherten uns einen tollen Erfolg.

Familie Gröbe darf sich über ihr **drittes Kind**, einen Sohn namens Yaron freuen. Wir wünschen ihnen Gottes reichen Segen!

Wir laden Sie ein, auch in der Winterzeit Neukematen zu besuchen. Es gibt



das Adventkonzert des Chores Aufwind, einen Büchertisch, die Kinderweihnachtsfeier und Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen.

*Gott befohlen,  
Ihre Kuratorin*

## BIBLIOTHEKSAUSFLUG

*Sternwarte Stift Kremsmünster*

Am 25.10.2025 besuchte das Bibliotheksteam die Sternwarte im Stift Kremsmünster.

In der zweistündigen Führung konnten wir einen groben Überblick über die Sammlungen in den sechs Stockwerken gewinnen. und wurden mit

einem tollen Ausblick von der oberen Terrasse belohnt.

*Lisa Walter*



# Adventkonzert Chor Aufwind

**Sonntag, 14.12.2025**

**17:00 Uhr**

**Evang. Kirche Neukematen**

**Ab 15:30 Uhr gemütliche Einstimmung  
mit Punsch und Keksen**

**Eintritt: Freiwillige Spenden**

CHOR  
*Aufwind*  
[www.neukematen.at](http://www.neukematen.at)



# GEMEINDE SIERNING

## Administrator

Pfarrer Mag. Markus Gerhold  
(Kasualien)

[tg.sierning@evang.at](mailto:tg.sierning@evang.at)

SI Dr. Gerold Lehner (Sitzungen)

## Pfarrbüro

Brigitte Mursch

Dienstag 9:00 - 12:00

Tel. 0670/4096642

[tg.sierning@evang.at](mailto:tg.sierning@evang.at)

## Kurator

Kurt Gewessler

[kur.sierning@evang.at](mailto:kur.sierning@evang.at)

Tel.: 0699 / 1080 7227

## Kirchenbeitrag

Kurt Gewessler

[kb.sierning@evang.at](mailto:kb.sierning@evang.at)

Tel.: 0699 / 1080 7227

## Ökumenische Telefonseelsorge

Notruf: Tel. 142

## Wunsch-Besuchsdienst

Gertraud Mauerkirchner

Tel.: 0664 / 658 8545

## Gottesdienste

Jeden Sonntag 09:45 Uhr

OASE 10 mal jährlich mit Sommer-  
pause an ausgewählten Sonntagen  
um 17:30 Uhr

## Konfirmandenarbeit

PAK Philip Gröbe, MTh

[philip@neukematen.at](mailto:philip@neukematen.at)

Find us on:  
**facebook.**



[www.evang-sierning.at](http://www.evang-sierning.at)

# BRATWÜRSTELSONNTAG

*Am 14.12.2025 auf der Kirchenwiese*

Hmmmm, wie gut das duftet...

Bratwürstel, frisch zubereitet vom  
Grillmeister Philipp Moschner, dazu  
saftiges Sauerkraut.

Zum Abschluss einen Punsch und  
Kekse?

Das alles gibt es beim alljährlichen  
Bratwürstelsonntag am festlich ge-  
schmückten Grillplatz auf der Kir-  
chenwiese.

Start ist um 10:45 Uhr nach dem Got-  
tesdienst sowie ab 19 Uhr nach dem  
OASE-Gottesdienst.



# DAMPFLOK ÄCHZTE

## *Gemeindevertreter unterwegs*

Im Oktober ging es Richtung Niederösterreich. Erste Station: Gmünd im nordwestlichen Waldviertel. Nach dem Mittagessen im Gasthof Hopferl stand eine Weiterfahrt mit der Dampf-

lok nach Groß Gerungs am Plan. Doch die Fahrt gestaltete sich etwas problematisch, da der Zug überfüllt und die Steigung zu groß war. Die Lok gab aber ihr Bestes und brachte alle Pas-

sagiere zum Ziel. Nach einer Stärkung im Kaffeehaus ging es zurück nach Gmünd. Zum Ausklang traf man sich noch im Linzer Gasthaus Bratwurstglöckerl.



„Ein Leib und ein Geist,  
wie ihr auch berufen seid  
zu einer Hoffnung in eurer Berufung“ (Eph 4,4)

## Gebetswoche für die Einheit der Christen



**Ökumenischer  
Gottesdienst**  
So., 18. Jänner 2026  
09:30 Uhr  
Kath. Pfarrkirche Sierning

**Gebetsabend:**  
Mi., 21. Jänner 2026 /  
19:00 Uhr  
Evang. Christuskirche  
Sierning

Veranstalter:  
Evangelische Tochtergemeinde A.B. Sierning  
Katholische Pfarrgemeinde Sierninghofen-Neuzeug  
Katholische Pfarrgemeinde Sierning





# AN DIE **TAUFE** ERINNERN

*Mit einfühlsamer Musik und dem Licht der Taufkerzen knüpften Michael, Magdalena und Valerie an ihre Taufe acht Jahre zuvor. Seitdem sind sie Mitglied der Gemeinschaft Christi.*

Der besondere Moment des Tauferinnerungs-Gottesdienstes im Mai: Die Kinder treten gemeinsam mit ihren Familien an das Taufbecken und entzünden ihre Taufkerzen. Das symbolisiert das Licht Christi, welches sie auf ihrem Lebensweg begleitet.

Magdalena gefiel am besten der Teil, bei dem „uns der Pfarrer mit dem Wasser aus dem Taufbecken das Kreuz an die Stirn gemalt hat.“ Die OASE-Band

begleitete mit ihren einfühlsamen Klängen die Feier und sorgte für eine besondere Atmosphäre. Pfarrer Markus Gerhold führte durch den Gottesdienst und sprach über die Bedeutung der Taufe als Zeichen der Zugehörigkeit zur christlichen Gemeinschaft.

Valerie genoss es, mit der Familie beisammen zu sein. „Wir haben daheim über die Taufe gesprochen und die Fotos von vor acht Jahren anzusehen,

war sehr schön!“ Michael fand den gemeinsamen Einzug mit dem Pfarrer, das Anzünden der Kerzen und die Lieder toll.

Ein weiterer Höhepunkt war das gemeinsame Singen des Liedes „Sei ein lebend'ger Fisch“, bei dem die gesamte Gemeinde mitsang und eine spürbare Verbundenheit entstand.

*Philipp Moschner*





# LOST&FOUND: KONFIS IN BAD GOISERN

*Ich möchte Ihnen, liebe Leser und Leserinnen, kurz unser Konfi Wochenende mit dem Thema Lost & Found in Bad Goisern näherbringen. Viel Spaß beim Lesen!*

## ESSEN

Das Essen im Luise Wehrenfennig Haus war sehr abwechslungsreich und deliziös. Am besten fand ich die Spaghetti.

## ZIMMEREINTEILUNG

Die Zimmereinteilung fand ich auch gut, da wir Mädels uns, durch ein gemeinsames Zimmer, besser kennenlernen konnten.

## PROGRAMM: DAS GLEICHNIS DES VERLORENEN SOHNS UND VIELES MEHR

Über das Programm kann ich auch

nur Positives sagen. Auch hier wurde für Abwechslung und genügend Pausen gesorgt. Mit Hilfe eines Geländespiels wurden sich die drei Kleingruppen auch nochmal vorgestellt und auf Teamwork getestet. Meiner Meinung nach waren die Spiele am Abend mit den Mitarbeitern das Beste.

## ZUSAMMENFASSUNG

Ich kann Ihnen ein Konfi Wochenende in Bad Goisern sehr empfehlen. Vor allem mit so gechillten Mitarbeitern war das einfach ein Traum.



*von Lara Hug aus Neuhausen  
Konfirmandin des Jahrgangs 2025  
und 2026*











# JUNGSCHE NEUKEMATEN

## TERMINE

*Immer von 14 bis 16 Uhr treffen wir uns zu unseren regelmäßigen Nachmittagen. Die **kommenden Termine** sind:*

- 06.12.
- 13.12.
- 20.12.
- 21.12 – Kinderweihnachtsfeier um 17 Uhr
- 10.01.
- 17.01.
- 31.01.
- 07.02.
- 14.02.
- 28.02.

**Und nicht vergessen:** Am 21.12. feiern wir um 17 Uhr unsere Kinderweihnachtsfeier!







# GEMEINDE**FREIZEIT** SCHLOSS KLAUS

*vom 23. bis 25. Jänner 2026*

*Thema: „Gleichnisse Jesu - mehr als nur eine Geschichte“*

**Vortragende:** Uli und Alfred Lukesch

**Datum:** von Freitag, 23.01.2026, um 18:30 Uhr mit dem Abendessen  
bis Sonntag, 25.01.2026, nach dem Mittagessen

**Kosten / Person und Wochenende:**

**Erwachsene:**

- 166,- € im Mehrbettzimmer
- 206,- € im Mehrbett-mit Dusche/WC
- 192,- € im Doppelzimmer
- 232,- € im Doppelzimmer mit Dusche/WC
- 210,- € im Einzelzimmer

**Kinderstaffelung:**

- 13-17 Jahre: 134,- €
- 10-12 Jahre: 114,- €
- 6-9 Jahre: 100,- €
- 3-5 Jahre: 81,- €
- 1-2 Jahre: 19,- €

**Familienbonus:**

für den Aufenthalt des dritten und jeden weiteren Kindes kostet das Wochenende:

- 15,- € für Kinder von 3 - 12 Jahren
- 20,- € für Kinder von 13 - 17 Jahren

***Hausschuhe und eigene Handtücher bitte nicht vergessen.***

[www.schlossklaus.at](http://www.schlossklaus.at) - 07585/411

**Anmeldung:** bis Sonntag, 02.01.2026 persönlich im Pfarramt Neukematen oder  
per Mail: [evang.pfarramt@neukematen.at](mailto:evang.pfarramt@neukematen.at)





## GEBURTSTAGE

In der Zeit von Dezember bis Februar feiern wieder einige Gemeindeglieder ihren Geburtstag. Wir gratulieren allen Jubilaren ganz herzlich und wünschen ihnen ein gesundes und gesegnetes neues Lebensjahr!

Die angeführten Personen (70+) haben uns ihr Einverständnis für die Bekanntgabe erteilt.

**72** Margit Billinger, Neuhofer

**73** Edith Larson, Neuhofer  
Monika Hackl, Neuhofer

**74** Eva Kleibel, St. Marien  
Johann Steiner, Neuzeug  
Ernestine Mraz, Kremsmünster  
Stefanie Hehenberger, Rohr

**75** Martin Schmidt, Neuhofer  
Andrea Meißner, Bad Hall  
Monika Innthaler, St. Marien

**76** Erna Sixt, Sierning  
Heinz Hagmüller, St. Marien  
Wilhelm Innthaler, St. Marien

**77** Edeltraud Oklmann, Eggendorf  
Glen Larson, Neuhofer

**78** Marga Aufischer, St. Marien

**79** Brigitta Pistrich, St. Marien

**81** Rainer Ecker, St. Marien  
Gudrun Hinterhölzl, Neuhofer  
Rudolf Edelbauer, Bad Hall

**82** Linda Zillich, Kematen

**83** Ilse Landl, St. Marien  
Ernst Marth, Allhaming

**84** Martin Schneider, Neuzeug  
Maria Zäuninger, Neuzeug

**86** Alois Rimpl, Rohr

**87** Franz Hüttemeyer, Schiedlberg  
Helmut Nakovich, Allhaming

**88** Pauline Nöbauer, Neuzeug

**89** Pauline Grabherr, Kremsmünster

**92** Maria Gubesch, Bad Hall

*Sollten auch Sie mit der Nennung Ihres Geburtstages im Gemeindeblatt einverstanden sein, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro Neukematen unter 07228-8140 oder unter [evang.pfarramt@neukematen.at](mailto:evang.pfarramt@neukematen.at).*

*Bei Gott allein findet meine Seele Ruhe, von ihm kommt meine Hilfe. Er allein ist mein Fels und meine Rettung, ja, er ist meine sichere Festung. Dank seiner Hilfe werde ich nicht zu Fall kommen. Ps. 62, 2+3*



© Bild freepik



## BEERDIGUNGEN

**08.08. Franziska Mori** im 96. Lj.  
aus Neuzeug

**22.08. Ing. Karl Reissenberger**  
im 97. Lj. aus Bad Hall

**12.09. Helmut Gondosch** im 67.  
Lj. aus Bad Hall

**24.09. Hildegard Schallauer** im  
83. Lj. aus Sierning



## HOCHZEIT

**23.08. Sabine BEd. und Ing. Markus Herburger** aus  
Sierning

**04.10. Irmgard Edelbauer-Huber und Josef Huber** aus  
Gunskirchen

**18.10. Veronika Maroscheck und Kevin Körber** aus  
Ansfelden



# JAHRESLOSUNG 2026



AT

ZAHLUNGSANWEISUNG

EmpfängerIn Name/Firma <b>KIRCHENBLATT NBS</b>	
IBAN EmpfängerIn <b>AT19 3456 0000 0208 2626</b>	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	Kann bei Zahlungen innerhalb EU/EWR entfallen
<b>EUR</b>	Betrag
Nur zum maschinellen Bedrucken der Zahlungsreferenz	
Verwendungszweck wird bei ausgefüllter Zahlungsreferenz nicht an EmpfängerIn weitergeleitet <b>DRUCKKOSTENSPENDE</b>	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma	
006	
30+	
Betrag	
Beleg +	
Unterschrift ZeichnungsberechtigterR	

## LIEBE LESERINNEN UND LESER,

wenn Ihnen das neue Gemeindeblatt gefällt, freuen wir uns über einen Beitrag für die Druckkosten.

Das Konto ist für alle Gemeinden zusammen. Der Zahlscheinvordruck ist maschinell lesbar.

**NEU:** Sie können auch ganz bequem mit dem QR-Code in Ihrer Mobile-Banking-App eine Spendenüberweisung durchführen.

Wir bedanken uns recht herzlich!

**Bitte erst Ihre Online-Banking-App öffnen, dann den QR-Code öffnen.**



# Feierabend-Gottesdienst

18 Uhr Evang. Lukas Kirche  
Römerstr. 18, 4540 Bad Hall

**17. Jänner 2026**

*“Über die Gemeinsamkeit  
von Glauben und Motten”*  
mit Pfr. Thomas Kutsam



Lobpreisband



Predigt

**14. Februar 2026**  
*“Projekt GAIN”*  
mit Dietmar Brandl



Essen + Gemeinschaft

**14. März 2026**  
*“Lost and Found”*  
mit unseren Konfis und  
Pfr. Kathrin Hagmüller



Lukas Kirche

[www.evangelbadhall.com](http://www.evangelbadhall.com)

Wenn verzogen, bitte zurück an: Evang. Pfarrgemeinde Neukematen, 4533 Piberbach, Brandstatt 46

Österreichische Post AG – MZ 22Z042782 M